



Nachwuchs 2010



Special Edition zum Bulletin 2011

Ein Abriss über die Saison 2010



Aus Alt mach Neu!

„Was für eine Saison kann man mit zwei Kinder im Mini- und sechs Kinder im Novizenalter planen?“

ZUERST ALTES WEG

Die einleitende Frage stellte ich mir im Herbst 2009, als ich die Arbeit als neuer Nachwuchschef bei den Gekkos aufnahm. Melden wir eine Novizenmannschaft und bestreiten die Saison 2010 inklusive den Minis mit sieben Feldspielern und einem Torwart. Bei einer Verletzung oder sonstigen Abwesenheit eines Spielers, hätte dies eine Forfaitniederlage und im Wiederholungsfalle den Ausschluss aus der Meisterschaft bedeutet.

Also plante ich eine Zwischensaison. Dies hätte regelmässige Training und monatlich einen Turnierbesuch oder ein Freundschaftsspiel bedeutet. Es gab aber zu wenig Turniere und Mannschaften die während der Saison bereit waren Freundschaftsspiele auszutragen. Ich befürchtete, dass die Kinder, wenn sie nur trainieren und ihre Kräfte nicht mit gleichaltrigen messen konnten, dem Inlinhockey den Rücken kehren würden und sich nach anderen Hobbies umsehen würden.

Es musste also eine andere Möglichkeit gefunden werden, so dass die Kids Inlinhockey mit Freude ausüben konnten. Die beste Lösung bestand darin,

dass sie zu einem anderen Inlinhockeyclub, welcher entsprechende Mannschaften hatte, wechseln würden. In einer Nacht und Nebelaktion anfangs Januar wurde das geplante Vorhaben umgesetzt. Zwischen dem ersten Telefongespräch mit dem Juniorenobmann des IHC Roadrunners Oensingen Thomas Niggli und dem Transferschluss war ein Zeitfenster von fünf Tagen. Die Roadrunners empfingen die Kinder mit offenen Armen. Durch den Transfer wurden ihre Novizen- und Minimannschaft gar verstärkt. Doch zu diesem Thema später mehr.

Novizen

Leider gab es durch den Transfer und die damit verbundene Fahrerei nach Oensingen einen Rücktritt zu beklagen. Die übrigen Novizen integrierten sich sehr gut in der zum ersten Mal in der Meisterschaft spielenden Mannschaft. Nach anfänglichen Start- und Abstimmungsschwierigkeiten fanden sie immer wie besser zum Spiel. Im letzten Meisterschaftsspiel konnte sie sogar die zweitplatzierte Mannschaft aus Rossemaison mit 4:7 besiegen. Am Schluss standen sie auf dem sechsten Rang von acht Mannschaften in ihrer Gruppe.

Minis

Unsere zwei Minis fanden beim letztjährigen Vize-Schweizermeister ihren Platz in

der Mannschaft. Da Oensingen auf der Suche war nach einem Assistenztrainer wurde ich bald angefragt ob ich nicht mithelfen würde. Da ich meinen Sohn so oder so ins Training und an die Meisterschaftsspiele fahren musste, konnte ich so die neu erworbenen Kenntnisse aus dem J+S-Leiterkurs versuchen umzusetzen. So entschied sich auch meine Tochter Lena als Torhüterin bei den Minis einzusteigen. Es war jedes Mal ein Familienausflug nach Oensingen, meine Frau nahm noch den Hund mit und ging während den Trainings mit ihr spazieren.

Die Saison der Minis war mit vielen Höhepunkten gespickt. Vom 2. - 4. Juli 2010 nahm man mit neun anderen U13-Mannschaften am Europacup-Finale in Krefeld (D) teil. Dass sich die Roadrunners am Schluss mit dem zehnten Platz begnügen mussten, lag bestimmt nicht am Einsatz, an der Organisation oder der Vorbereitung. Man fand sich gegen die hallengewohnten Teams auf einem grösseren Spielfeld trotz grossem Einsatz schlicht nicht zurecht. Und trotzdem schossen die Roadies vier Tore und holten sich mit einer tollen Mannschaftsleitung einen Punkt. Als zehntbeste U13-Mannschaft im Jahre 2010 wird das Turnier ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Mit nur einem abgegebenen Punkt in der Meisterschaft qualifizierten sich die Minis bereits zum zweiten Mal in Folge für das

Schweizermeisterschafts-Finalturnier. Dieses fand vom 9. - 10. Oktober 2010 in Rossemaison statt. Ersatzgeschwächt durch Ferienabwesenheit konnten sie nie mit der gewohnten Aufstellung an die Spiele antreten. Die anwesenden Kinder kämpften mit einer super Mannschaftsleistung und letztem Einsatz um jeden Ball. Das letzte Spiel am Sonntag konnte mit einem Sieg über Rothrist abgeschlossen werden. So konnte der sechste Schlussrang erreicht werden. Jeder konnte eine Medaille als Erinnerung nach Hause nehmen.

Verstärkung

Nach Abschluss der Saison 2010 wurden die Topskorer beider Nachwuchsmannschaften gekürt. Bei den Novizen konnte Damian Oliva und bei den Minis konnte Mike Wyniger den Wanderpokal in Empfang nehmen. Beide Spieler sind ehemalige Gekkos welche durch ihren Einsatz die Mannschaften in Oensingen verstärken konnten. An dieser Stelle gratuliert die Nachwuchsabteilung der Gekkos den beiden zu ihrer Leistung.

Junioren

Die Junioren spielten zusammen mit den DownShakers aus Oberbipp in der Spielgemeinschaft JB GekkoShakers. Leider waren der Einsatz und das Engagement nicht bei allen Gekkos gleich gross. Die Saison wurde auf dem achten Schlussrang beendet.

Obwohl wir keine eigene Nachwuchsmannschaft in der Saison 2010 hatten, konnten trotzdem alle Nachwuchsspieler der Gekkos in einer Mannschaft die Meisterschaft bestreiten.

NEUES SCHAFFEN

Um wieder eine eigene Nachwuchsbewegung aufbauen zu können, wurde nach der Generalversammlung 2010 eine neue Nachwuchsabteilung gegründet. Erich Schnyder, Kevin Thoma, David Widmer, Markus Wullschleger und ich als Nachwuchschef nahmen unter dem Namen Gekkos Talents die Arbeit motiviert auf. Die ersten Ideen konnten schon nach kurzer Planungszeit realisiert werden.

Inlinehockeyschule

Als erstes startete, nach einer grossen Flyeraktion an vielen Schulen der näheren und weiteren Umgebung, die Inlinehockeyschule. Interessierte Kinder zwischen dem sechsten und zwölften Lebensjahr konnten ohne Verpflichtung erste Fahrversuche in der Sportart Inlinehockey starten. Im ersten Training vom 3. Mai 2010 begrüßten wir fünfzehn Kinder.

Am 26. Juni 2010 fand in Gerlafingen gegen die Blackpanthers aus Zofingen, welche in der Minimeisterschaft spielen ein Freundschaftsspiel statt. Schnell war klar, dass wir gegen die bis dahin ohne Punkte aus der Meisterschaft antretenden Black-

panthers keine Chance hatten. Manuel Schwarzenbach, welcher die Gekkos verstärkte und die beiden Tore erzielen konnte meinte nach dem Match „Gegen Oensingen haben die nie so gut gespielt“. Es war für alle Inlinehockeyschüler das erste Mal, dass sie ein Inlinehockeyspiel ausgetragen haben. Nach dem Spiel konnten alle Spieler/innen mit der durch die Familie Schnyder gesponserte Glace ihre Betriebstemperatur hinunterkühlen.

Bis zum letzten Training, welches am 4. Oktober 2010 stattfand, war ein häufiges Kommen und Gehen von den Kindern zu beobachten. Nichts desto trotz kann die Inlinehockeyschule als Erfolg gewertet werden. Darko Radosavlievic, David Rufer, Timo Rysler und Johannes Schmadel haben sich entschlossen den Gekkos beizutreten.

Ferienpass Solothurn

Bereits zum zweiten Mal boten wir Inlinehockey in der letzten Woche der Sommerferien an. An zwei Tagen kamen auch dieses Jahr viele Kinder zu uns auf den Inlinehockeyplatz und absolvierten diverse Trainingseinheiten. Das Spiel nach dem Mittagessen durfte natürlich nicht fehlen. An beiden Tagen konnten wir auf die Unterstützung unserer Novizen und Minis zählen. Sei es beim Vorzeigen der Übungen oder beim individuellen Unterstützen der Ferienpasskinder. Es gibt Gerüchte das Kinder nur wegen dem Albiburger den Anlass be-

suchten. Weiter wird behauptet, dass der Albiburger süchtig macht um die Kinder weiterhin auf unseren Platz zu locken...

Kinderfest Biberist

Die Gekkos Talents nahmen zum ersten Mal am Kinderfest, welches am Chilbisonntag stattfindet, teil. Mit Mithilfe der Gekkos Talent-Crew, Novizen und Minis stellten wir einen wunderbaren Inlinehockeystand auf. Auf zwei Toren konnten sich die Kinder im Penaltyschiessen mit unseren besten Torhütern aus den Aktiv- und Nachwuchsmannschaften messen. Es gab Kinder die haben am ganzen Sonntag nur unseren Stand besucht und konnten kaum noch vom Stock getrennt werden. Es gab aber auch Aktivmitglieder die am Sonntag das erste Mal überhaupt realisierten das die Chilbi in Biberist nicht nur aus dem Gekkoszelt bestand. Es wurden auch versteckte Talente entdeckt, wie zum Beispiel Daniel Heeb, welcher durchaus als Torhüterclown Karriere machen könnte. Die Gekkos Talentsspäher nahmen ihn wie auch andere Kinder auf die Wunschliste, um sie in die Gekkos Talentsschmiede aufnehmen zu können.

Ferienpass Grenchen

Wollen wir wirklich am Ferienpass Grenchen mitmachen? Diese Überlegung wurde an der Gekkos Talents-Sitzung heftig diskutiert. Wir kamen zum Schluss, dass wir keine Möglich-

keit auslassen sollten, um unsere Nachwuchsabteilung über die Grenzen von Gerlafingen bekannt zu machen. Mit diesem Gedanken nahmen wir die Organisation in Angriff. Leider mussten wir, nicht wie am Ferienpass Solothurn, auf die Kochkünste von unserem Meisterkoch Albi verzichten. Auch er hat einmal Ferien verdient. Es gibt eine weitere Erfolgsmeldung nach dem Ferienpass Grenchen zu berichten. Maya Richaume-Platzel besucht seither mit grossem Fleiss unsere Inlinhockeyschule und tritt auch den Gekkos bei. Im ersten Training nach dem Ferienpass fragte sie mich ob es heute auch diese schmackhaften Burger gibt. Ich musste sie enttäuschen, was aber dem Gerücht, dass der Albiburger süchtig macht weitere Nahrung gab.

Inlinehockey Pokal 2010

Am Sonntag, 5. Dezember 2010 wurde erstmals in der Geschichte des Schweizer Inlinehockey Pokal (SIHP) in der Kategorie Minis (U10) der Pokalsieger erkoren. Die Austragung erfolgte in Turnierform und wurde mit sechs Mannschaften durchgeführt. Organisiert durch Manfred Bader (HC Laupersdorf) und mir wurde ein Selection-Team bestehend aus Spielern von vier Vereinen (HC Laupersdorf, IHC Oensingen Roadrunners, Gekkos Gerlafingen und EHC Zuchwil-Regio) zusammengestellt. Die Spieler trafen sich erstmals am besagten 5. Dezember um 07.00 Uhr, als sie

in Oensingen den Teambus bestiegen um die lange Fahrt nach Kaltbrunn in die Raiffeisen Arena anzutreten. In Kaltbrunn ange- langt musste das Selection-Team bald schon eine bittere Niederla- ge einstecken, gegen den späte- ren Tourniersieger SHC Givisiez unterlagen sie mit 13:1. Mehr Spannung boten dann die aus- geglicheneren Partien gegen die Teams ihcSF Linth A und Z- Fighters Oberrüti-Sins, welche beide nach einer Führung unse- rerseits in den letzten Sekunden unentschieden endeten und zu einem Penalty-Schiessen führ- ten. Leider konnte in beiden Fäl- len kein Sieg davongetragen werden. Klarer endeten die Parti- en gegen ihcSF Linth B und SC Seuzach Dragons welche beide deutlich von unserem Selection- Team gewonnen wurden. Am Schluss resultierten der 3. Schlussrang, eine Horde strah- lender Gesichter und die Er- kenntnis, dass nur sehr wenig zur Finalteilnahme gefehlt hat.

SAISON 2011

Nach den Herbstferien wurde in- tensiv mit der Planung der Sai- son 2011 begonnen. Da wir das erste Mal in der Geschichte der Gekkos mit einer eigenen Mini- mannschaft in die Saison starten werden, mussten die Gekkos Ta- lentsabteilung neu organisiert werden. Das neue Organigramm ist auf der Folgeseite ersichtlich.

Ich freue mich zusammen mit ei- ner motivierten Gekkos Talents- abteilung, unserem Vorstand und unserer TK-Chefin die neue Nachwuchsabteilung durch die Gewässer des Inlinehockey zu steuern. Ich hoffe wir sehen uns alle an einem Spiel der Nach- wuchsmannschaften.

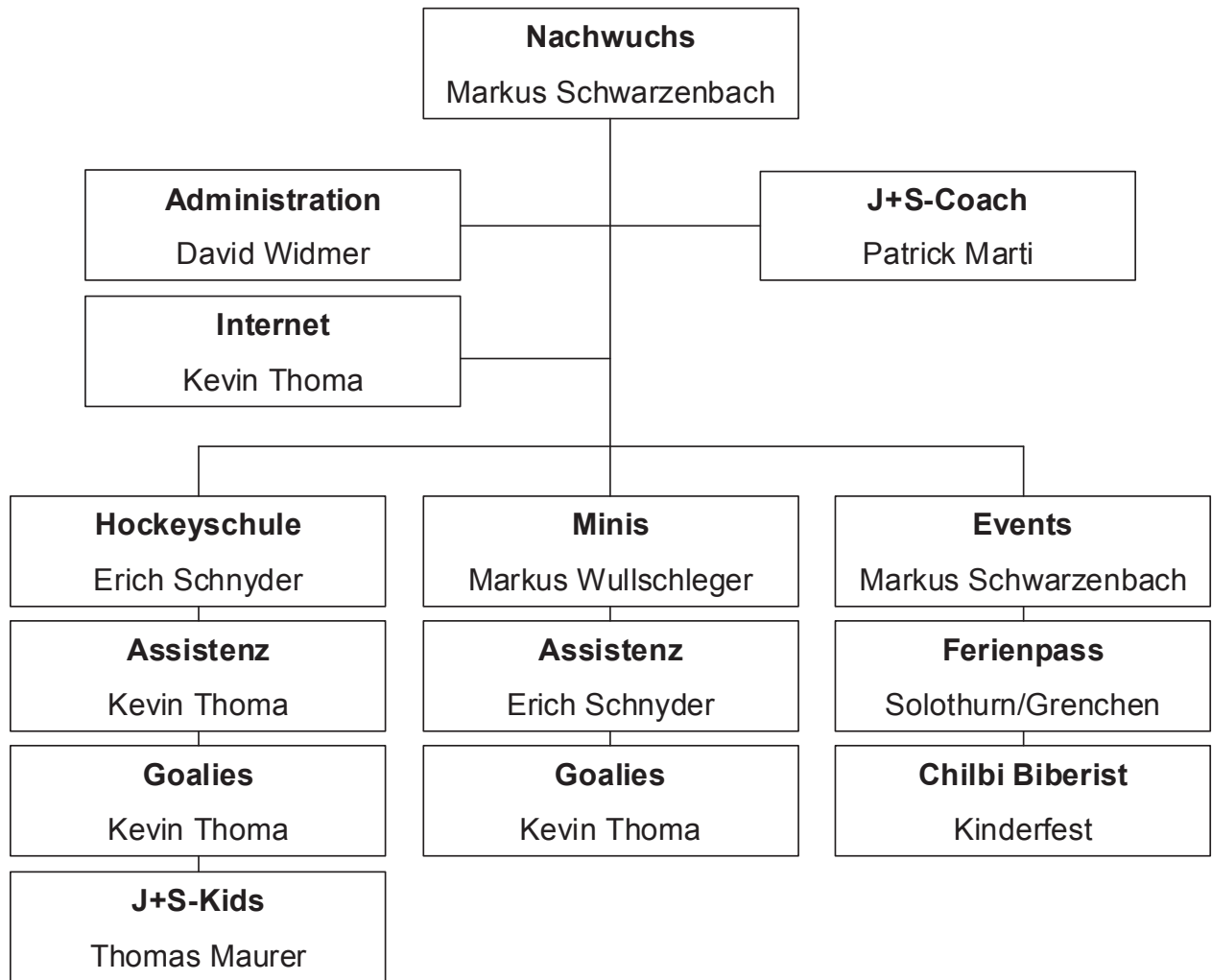
Allez Gekkos

GoGo Gekkoroadies

Markus Schwarzenbach

Nachwuchschef

Organigramm 2011



Gekkos
INLINEHOCKEY



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Wir bieten Ihnen die Lösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.

Raiffeisenbank Recherswil-Gerlafingen-Koppigen

Geschäftsstelle Gerlafingen
Hauptstrasse 10
4563 Gerlafingen
Tel. 032 674 40 70
gerlafingen@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN